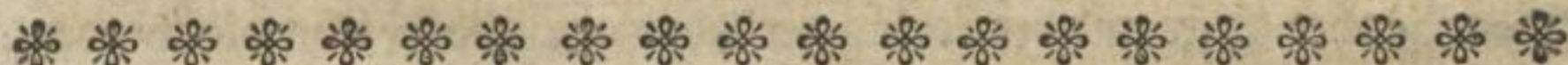


bleibt wenn alles muß vergehn? Wenn Reichthum als vergulter Jammer, wenn Wollust als des Todes Kammer, wenn eitle Ehre dieser Welt, vor GOTT als Schande muß erscheinen? Wenn Heulen und beständig Weinen den frechen Hauffen überfällt? O entreißt eure Seelen in Zeiten der Liebe des gegenwärtigen, und gedencket bey dessen vorsichtigen Gebrauche allezeit an das zukünftige, daß ihr trachtet nach dem was droben ist. So seyd nun wacker allezeit und betet, so werdet ihr würdig werden zu entfliehen, diesen allen was geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohne. O Mensch, gedenck ans Ende, stürb stets den Sünden ab, gieb dich in GOTTES Hände, und scheue nicht das Grab, sey fertig alle Stunden, halt dich an Christi Blut, so wird es uns nie an Freudigkeit fehlen wenn uns der Tod das Herze bricht. Wenn die greulichsten Zeiten der letzten Trübsaalen einbrechen, wenn der Tag des Gerichts erscheinet, wenn Feuer und Schwefel das Sodom dieser Welt verzehret; Immanuel in deinen Wunden hat meine Seele Sicherheit für alle diese Noth gefunden! Hier seh ich schon mit Freudigkeit durch alle Schatten trüber Zeiten, die unermessnen Seeligkeiten, in jener Welt entzückend an, hier geh ich als ein Himmels-Erbe, wenn ich auf JESU Wunden sterbe, durchs rothe Meer nach Canaan! Da, da will ich in Zions-Auen, mit Freuden GOTTES Antlitz schauen, Amen.



## Am dritten Advent-Sonntage.

HERR, du unwandelbahrer GOTT, der du bleibest, wie du bist, gieb uns doch allen einen so unveränderlichen Sinn im Guten, daß wir in deinem Dienst beständig bleiben. O HERR durch deine Kraft uns bereit, und stärke des Fleisches Blödigkeit, daß uns weder hohes noch tiefes, weder gegenwärtiges noch zukünftiges, noch eine andere Creatur, daß uns nichts scheide von der Liebe GOTTES, die da ist in Christo JESU unseren HERRN. Laß mich dein seyn und bleiben, o treuer GOTT und HERR, von dir laß mich nichts treiben, halt mich bey reiner Lehr, von dir laß mich

mich